

Samstag den 30. Oktober 1875.

(3713) Nr. 8180.
Sechste Schwurgerichtssitzung.
 Auf Grund des § 301 der Strafprozessordnung werden für die VI. Schwurgerichtssitzung im Jahre 1875 bei dem k. k. Kreisgerichte in Rudolfsbrunn als Vorsitzender des Geschwornengerichtes der k. k. Kreisgerichts-Präsident Vincenz Jeuniler und als dessen Vertreter der k. k. Landesgerichtsrath Dr. Andreas Voiska berufen.
 Graz am 20. Oktober 1875.
 k. k. Oberlandesgerichts-Präsidium.

(3714b-2) Nr. 9397.
Rundmachung
 wegen Verpachtung einiger Aerial-Weg- und Brückenmauthen in Kärnten.
 Von der k. k. Finanz-Direction in Klagenfurt wird bekannt gegeben, daß die Pachtung des Mauthertrages an den Weg- und Brücken-Mauthstationen: St. Veitertthor, Villacherthor, Viktringerthor und Böllermarktthor, (zu Klagenfurt) dann die an der St. Veit-Friesacher Reichsstraße befindliche Brückenmauthstation Landbrücke in Kärnten für die Zeit vom 1. Jänner 1876 bis Ende Dezember 1876 und mit der Bedingung der stillschweigenden Erneuerung des Pachtvertrages auf das weitere Jahr 1877, somit bis Ende Dezember 1877,

am 4. November 1875, um 11 Uhr vormittags, mit den in der hierortigen Rundmachung vom 25. September 1875, Z. 8394, eingeschaltet in das Amtsblatt der „Klagenfurter Zeitung“ vom 3. Oktober 1875 Nr. 226), bekannt gemachten Fiskalpreisen einer neuerlichen Versteigerung unterzogen werden wird.
 Ueber die Ausrufspreise, Ort und Zeit der Versteigerung ist das Nähere in Nr. 248 dieser Zeitung enthalten.
 Klagenfurt am 21. Oktober 1875.
 k. k. Finanzdirection.

(3689-1) Nr. 750.
Forstwartstellen.
 Zu besetzen sind im Bereiche der k. k. Forst- und Domänen-Direction für Kärnten, Krain, Küstenland und Dalmatien in Görz zwei Forstwartstellen mit dem Jahreslohne von 600 fl., eventuell 500 oder 400 fl., der 25perz. Activitätszulage und dem systemisirten Deputatholz, sowie wo möglich Genuße eines Naturalquartiers, und zwar mit der vorläufigen Verwendung in Krain oder Küstenland.

Bewerber um eine dieser Stellen haben ihre Gesuche unter Nachweisung ihres Alters, der körperlichen Fähigkeit, der Sprachkenntnisse, ihrer bisherigen Verwendung und allfälliger besonderer Kenntnisse über das Holzbringungswesen im Hochgebirge, endlich der Prüfung für Forstschuß und das technische Hilfspersonale
 binnen drei Wochen
 beim Präsidium der k. k. Forst- und Domänen-Direction in Görz einzubringen.
 Görz, den 17. Oktober 1875.

(3690-3) Nr. 4326.
Requisitions-Rundmachung.
 Am 8. November werden in Landstraß in Unterkrain, (nächste Bahnstation Videm-Gurkfeld), um 10 Uhr vormittags in der k. k. Forst- und Domänen-Direction
300 Stück Buchenstämme
 im Forste Dpatovagora zur Erzeugung von Faßbäumen mit dem Ausrufspreis von 7 Kreuzer ö. W. pro Cubikfuß, respective von 2 Gulden 22 kr. für einen Festmeter im runden Zustande am Stocke an den Meistbietenden hintangegeben.

Requisitionslustige haben ein Badium von 300 fl. bei der Rentamtskaffe in Landstraß zu erlegen. Schriftliche Offerte sind zulässig und werden diese nach Schluß der um 12 Uhr mittags beendeten Versteigerung eröffnet. Nachträgliche Angebote bleiben unberücksichtigt.

Die näheren Bedingnisse können bei der k. k. Forstverwaltung in Landstraß eingesehen werden.
 Görz am 23. Oktober 1875.

Expedit der k. k. Forst- und Domänen-Direction.

(3621-2) Nr. 7429.
Edictal-Vorladung.

Nachbenannte Gewerbsparteien, unbekanntem Aufenthaltes, werden aufgefordert, ihren Erwerbsteuerrückstand so gewiß

binnen 14 Tagen
 beim k. k. Steueramte Wippach zu bezahlen, als widrigens ihre Gewerbe von amtswegen gelöscht werden:

Jakob Vidmar, Wirth, von Konf. Hs.-Nr. 8, Art.-Nr. 4, Steuergemeinde Konf., Erwerbsteuerrückstand 33 fl. 31 1/2 kr.

Bartel Hafner, Metzger, von Sturja, Art.-Nr. 133, Steuerg. Sturja, Erwerbsteuerrückstand 14 fl. 39 kr.

Blas Habbe, Wirth, von St. Veit Nr. 81, Art.-Nr. 10, Steuerg. St. Veit, Erwerbsteuerrückstand 28 fl. 56 kr.

Detto detto Art.-Nr. 87, als Fleischer, Steuerrückstand 28 fl. 14 kr.

k. k. Bezirkshauptmannschaft Adelsberg, am 19. Oktober 1875.

(3643-2) Nr. 11194.
Edictal-Vorrufung.

Matelic Anton, Bäcker, und Seel Johann, Krämer, gegenwärtig unbekanntem Aufenthaltes, werden aufgefordert, ihre Erwerbsteuerrückstände und zwar: ersterer ad Artikel 83 der Steuergemeinde Brunnndorf im Betrage von 28 fl. 71 1/2 kr. und letzterer ad Artikel 81 der Steuergemeinde St. Veit im Betrage per 171 fl. 82 1/2 kr.

binnen 14 Tagen
 bei dem k. k. Hauptsteueramte in Laibach einzuzahlen, widrigens ihre Gewerbe von amtswegen gelöscht werden.

k. k. Bezirkshauptmannschaft Laibach, am 19. Oktober 1875.

(3566-3) Nr. 4972.
Rundmachung.

In Laibach werden 40 wiener Zentner 3mm starken alten

Eisenleitungsdrabtes
 im Offertwege veräußert.

Kauflustige wollen gestempelte Offerte auf das ganze Quantum oder auf einen Theil bis 20. künftigen Monats hieramts einbringen.

Triest, am 12. Oktober 1875.
 k. k. Telegraphen-Direction.

(3715-1) Nr. 13693.
Rundmachung.

Mit Bezug auf den § 6 des Gesetzes vom 23. Mai 1873, Nr. 121, wird bekannt gemacht, daß die angefertigte Urliste der Geschwornen für das Jahr 1876

bis 6. November l. J. in der magistratlichen Amtskanzlei (Expedit) zu Jedermanns Einsicht aufliegt, und daß es jedem Betheiligten frei steht, während dieser Frist wegen Uebergehung gesetzlich zulässiger oder wegen Eintragung gesetzlich unzulässiger Personen in die Liste schriftlich oder zu Protokoll Ein-

spruch zu erheben, oder in gleicher Frist seine Befreiungsgründe geltend zu machen, wobei insbesondere bemerkt wird, daß nach § 4 dieses Gesetzes von dem Amte eines Geschwornen befreit sind:

1. Diejenigen, welche das 60. Lebensjahr bereits überschritten haben, für immer;
2. die Mitglieder der Landtage, des Reichsrathes und der Delegationen für die Dauer der Sitzungsperiode;
3. die nicht im activen Dienste stehenden, jedoch wehrpflichtigen Personen, während der Dauer ihrer Einberufung zur militärischen Dienstleistung;
4. die im kaiserlichen Hofdienste stehenden Personen, die öffentlichen Professoren und Lehrer, die Heil- und Wundärzte wie auch die Apotheker, insoferne die Unentbehrlichkeit dieser Personen in ihrem Berufe von dem Amts- oder Gemeindevorsteher bestätigt wird, für das folgende Jahr;
5. jeder, welcher der an ihn ergangenen Aufforderung in einer Schwurgerichtsperiode als Haupt- oder Ergänzungsgeschwornen genüge geleistet hat, bis zum Schlusse des nächstfolgenden Kalenderjahres.

Stadtmagistrat Laibach,
 am 27. Oktober 1875.

(3602b-3) Nr. 8266.
Rundmachung.

Wegen Lieferung von im Wege der allgemeinen Concurrenz durch Selbsterzeuger für das Jahr 1876 zu beschaffenden, zur Bekleidung und Ausrüstung des Soldaten gehörenden Gegenstände und sonstigen Erfordernisse haben die bezüglichen schriftlichen Offerte längstens

bis 30. November 1875, zwölf Uhr mittags, bei dem k. k. Reichs-Kriegsministerium im Einreichungs-Protokolle einzutreffen, da später einlangende Offerte nicht berücksichtigt werden.

Von den zur Lieferung ausgeschriebenen Artikeln dürfen nur jene offeriert werden, welche der Offerent entweder ganz oder durch Beigabe von Zugehör in seiner Fabrik oder Werkstätte gefertigt.

Die sämtlichen Artikel müssen nach den bei den Monturs-Depots zur Einsicht bereit stehenden gesiegelten Mustern geliefert werden.

Die Offerte müssen genau nach dem vorgeschriebenen Formulare verfaßt sein, das Monturs-Depot, zu welchem geliefert werden soll, das Quantum, ferner den Preis eines jeden Artikels in österreichischer Währung, letzteren in Ziffern und Buchstaben genau und deutlich enthalten.

Das für die Zubereitung des Offertes erforderliche fünfprozentige Badium ist bei einer Militärkaffe, und zwar für Steiermark, Kärnten und Krain bei der k. k. Finanzlandesklasse als Militärzahlstelle in Graz, zu erlegen und der Depositenchein zu gleicher Zeit mit dem versiegelten Offerte, jedoch in einem abgeordneten gleichfalls versiegeltem Couvert einzusenden.

Unvollständige oder undeutliche Offerte, oder solche, welche durch kein Badium gesichert sind, oder nicht den aufgestellten Bedingungen entsprechen, bleiben unberücksichtigt.

Die Detailbedingungen sind in Form eines Vertragsentwurfes abgefaßt, und können vollinhaltlich bei jeder Militärintendantz, bei jedem Montursdepot und Filial-Montursdepot, dann bei den Handels- und Gewerbelammern der österr.-ungarischen Monarchie eingesehen werden.

Im Uebrigen wird auf die im Amtsblatte dieser Zeitung Nr. 245 vom 26. Oktober 1875 diesfalls enthaltene detaillierte Verlautbarung hingewiesen.

k. k. Militär-Intendantz in Graz.

Nur in
Pollaks
ältester und berühmtester
27 kr.

Universal-Warenhalle,
WIEN,
Mariahilferstraße 1,

wird, wie allbekannt, unter strengster Garantie für beste Qualität und Echtheit der Waren stets das Allerneueste en gros & en detail abgegeben.

Schafwoll-Kleiderstoffe,
die feinsten und modernsten, für jede Saison in allen Farben, glatt, gestreift, einfach und schottisch carrieri, und zwar: Lüster, Rips, Plaidstoffe, Diagonal, Flanell, Cheviot (Tuch-Kleider), nebst vielen anderen Sorten.
Leinwänden, alle Gattungen Tischzeuge in Zwilch und Damast, Gradl, weiss und farbig, Vorhänge, Chiffon $\frac{3}{4}$, sogar $\frac{1}{4}$ breit; Percalins, türk. Creton, nebst tausend anderen Artikeln.

Vollständiges Sortiment von Wirkwaren, Herren- und Damen-Cravats.
Größtes Lager von Seiden- und Sammt-Bändern in jeder beliebigen Farbe und Breite.
Schafwoll- und Blond-Spitzen, auch mit Perlen besetzte, sowie überhaupt alle in diesem Fach einschlägigen Gegenstände, und dies alles nur zu

27 kr.
Versendungen mittelst Nachnahme prompt. Muster- und Waren-Verzeichnis gratis und franco.
(3231) 30-11



(3507) 3-3

Ein noch gut erhaltenes

Pianino

ist zu verkaufen. Näheres bei J. Witt Schneidermeister, Sternallee. (3725)

Wein-Verkauf

aus dem Nachlasse des Herrn Anton Weinhardt in Pettau, vorzüglicher Qualität, von den Jahrgängen 1866, 68, 69, 71, 72, 73, 74, 75, und zwar vom Sauritscher, Luttenberger und Koloser Gebirge, mit und ohne Gebinde. (3724) 3-1

Bahnarzt

Baichels

Mundwassereffenz, und Zahnpulver, die vorzüglichsten Zahnreinigungs- und Conservierungsmittel. Flacon Mundwassereffenz 1 fl., Schachtel Zahnpulver 60 kr., zu haben im Ordinationslocale Theatergasse Nr. 20 im 1. Stof. Dasselbst werden auch künstliche Zähne und Gebisse nach der neuesten und besten Kunstmethode verfertigt, und alle Zahnoperationen vorgenommen. (3450) 12-9

Wichtig für Gicht- und Rheumatismus-Leidende.

Die seit 14 Jahren sich tausendfach bewährten, auf sechs Ausstellungen prämiirten, zuletzt in Wien durch Anerkennungs-Diplom und Medaille für Mitarbeiter ausgezeichneten Schmidt'schen Waldwoll-Erzeugnisse in Remda in Thüringen, als: Unterziehfleider von Kopf bis zum Fuß, Gichtwatte, Kiefernadel-Öel und dergl. Extract, werden allen Gicht- und Rheumatismus-Leidenden hiermit bestens empfohlen und sind nur allein echt zu haben bei

J. Lozar
in Laibach.

Bahnarzt med. Dr. Tanzer,

Docent der Zahnheilkunde an der Universität in Graz, ordiniert in Laibach, „Hotel Elefant“ Zimmer-Nr. 36/37, in der Zahnheilkunde und Zahntechnik.

Seine t. l. priv. Zahnpräparate: Antiseptikon-Mundwasser, Zahnpulver und Zahnpasta sind bei ihm, so wie in Laibach bei Herren Parfumeur Mahr und Apotheker Birschtz, in Laibach bei Herren Fabian und Marinschek, ferner in den Apotheken zu Krainburg und Stein und bei Herrn Apotheker Sandrini in Triest zu beziehen. (3541) 7-7

Wegen zahlreichen Besuches, wobei viele Patienten bis heute nicht abgefertigt werden konnten, muß der Aufenthalt noch über die halbe künftige Woche verlängert werden.

schon ein
Muster-Auftrag
an die allgemein als reell und solid anerkannte
Erste Mariahilfer
Manufactur-Consumhalle
des
Ludwig Zwieback,
Wien, Mariahilferstrasse 110,
von der großartigen und unübertroffenen Leistungsfähigkeit dieses Unternehmens. Dieselbe erfreut sich besonders darum des größten Zuspruches und einer allgemeinen Beliebtheit, weil es nicht bloß alle namengebenden in den Annoncen angekündigten Artikel in bester Qualität und reichlicher Auswahl für
sondern auch alle
27 kr. feineren Manufacturwaren
in einem eben so reichen Sortiment zu überraschend billigen Preisen zu bieten in der Lage ist. Aufträge in der Provinz werden prompt gegen Nachnahme effectuirt. Muster der gewünschten Artikel und Warenverzeichnisse franco und gratis zugesendet. Für die gegenwärtige Saison, besonders empfehlenswerth: schwarze Lustras und Alpaca, Terno, französische einfache und Double-Cachemires zu allen Preisen, schwarze $\frac{1}{4}$ Ripse, farbige Ripse, ganz wollene französische Kleiderstoffe, neue Stoffe, Cheviots allerlei Flanelle, Damentücher, schwarze und farbige Samme, Moiré zu Unterröcken, farbige Lustras, Glaces und Balernos, schwarze und farbige Seidenstoffe, schwere $\frac{1}{4}$, $\frac{3}{4}$ und $\frac{1}{2}$ Leinwände und Tischzeuge etc. (3109) 18-13

PURITAS, "Haarverjüngungsmilch."



„Puritas“ ist keine Haarfarbe, sondern eine milchartige Flüssigkeit, welche die nahezu wunderbare Eigenschaft besitzt, weiße Haare zu verjüngen, d. h. allmählig, und zwar binnen längstens vierzehn Tagen, ihnen jene Farbe wiederzugeben, welche sie ursprünglich besaßen. „Puritas“ enthält keinen Farbstoff. Man kann das Haar nach Belieben mit Wasser waschen, man kann auf weiß überzogenen Kissen schlafen und Dampfbäder gebrauchen, man wird keine Spur einer Farbe merken, denn „Puritas“ färbt nicht, sondern verjüngt, und zwar das längste, üppigste Frauenhaar, wie die Haare und Bärte der Männer.

Die Flasche „Puritas“ kostet zwei Gulden (bei Bestellung 20 kr. mehr für Spesen) und ist gegen Postnachnahme zu beziehen durch die Erzeuger **Otto Franz & Co. in Wien, Mariahilferstrasse 38.** Niederlage in Laibach bei Herrn:

Eduard Mahr,
Parfumeur. (3440) 25-7

Die P. T. Abnehmer werden gebeten, genau auf die Firma zu achten, welche am Boden und Kapselfuß einer jeden Flasche sich befindet.

Wiener

Communallose,

Haupttreffer 200,000 fl.

mit jährlich vier Ziehungen u. z. an jedem
1. Jänner, 1. April, 1. Juli und
1. Oktober sind stets vorrätbig und werden
genau zum Tageskurse verkauft in der

Wechselstube

(3709) 3-1

der Filiale der Steiermärk.
Gesamtbank in Laibach.

Beste Nähmaschine der Welt.

Für Krain einzig und allein
echt beim Gefertigten!



Nebst den Original-
Howe-Maschinen
sind bei mir fast alle gangbaren
Nähmaschinen
des Auslandes zu sehr herabge-
setzten Preisen in grösster Aus-
wahl vorhanden.

Garantie reell.
Auch auf Ratenzahlungen.
Laibach,
Judengasse 228.

Hochachtungsvoll
Franz Dettler.

Auswärts nimmt mein Reisender Herr J. Globočnik Aufträge bereitwilligst entgegen und ertheilt auch zugleich den erforderlichen Unterricht.

Warnung.

Durch allfällig aus anderer Quelle auftauchende Offerte gleichnamiger Maschinen beliebe man sich nicht irre führen zu lassen, denn schon der Besuch meines reichhaltigen Lagers würde den eclatantesten Wahrheitsbeweis über Gesagtes liefern.

Specialitäten-Niederlage
 in Laibach am alten Markt Nr. 15 (t. t. Tabak-
 Hauptverlag) empfiehlt ihr gut sortiertes Lager
 dem p. t. Publicum. Bestellungen werden pünktlich
 ausgeführt, Tarife gratis ausgefolgt und
 auf Verlangen auch versandt. (1759) 50-42

Endesgefertigter beehrt sich, dem
 geehrten Publicum anzuzeigen, dass er
 die Verfertigung und jede Art Repara-
 turen, sowie auch das Stimmen von
**Klavieren, Orgeln, Harmoniums, Phys-
 harmonikas etc.** zu den billigsten Preisen
 übernimmt.

Peter Potočnik,
 (3705) 3-2 Orgelbauer.
 Poljanavorstadt Nr. 30, parterre.

Buchenholzkohle
1000 bis 2000 Ztr.

sind zu verkaufen en gros und en
 détail: Tirnav-Vorstadt, **Paik'scher**
 Zimmerplatz. (3640) 3-2

Speisen- & Getränke-Tarife
 für Gastwirthe,

elegant ausgestattet, stets vorrätig bei

Jg. v. Kleinmayr & F. Bamberg.

Tüchtige
Provisions-Reisende,

welche namentlich dem Detailgeschäfte nachgeben
 können, werden unter vortheilhaften Bedingungen
 gesucht. (3494) 6-5
 Näheres bei der Expedition dieses Blattes.

Atelier J. Müller

hinter der Franziskanerkirche Nr. 11
 wird zu photographischen Aufnahmen bestens
 empfohlen. — Vollkommenste Reiblichkeit
 und feinste Ausführung wird garantiert. —
 Aufnahme täglich von 9 bis 4 Uhr Nachmit-
 tags. Preise billig. (2531) 25-25

Moll's Seidlitz-Pulver.

Diese Pulver behaupten durch ihre ausserordentliche, in den mannigfaltigsten Fällen
 erprobte Wirksamkeit unter sämtlichen bisher bekannten Hausarzneien unbestritten den ersten
 Rang; wie denn viele Tausende aus allen Theilen des grossen Kaiserreiches uns vorliegende
 Danksagungsschreiben die detaillirten Nachweisungen darbieten, dass dieselben bei habitueller Ver-
 stopfung, Unverdaulichkeit und Sodbrennen, ferner bei Krämpfen, Nierenkrankheiten,
 Nervenleiden, Herzklopfen, nervösen Kopfschmerzen, Blutoongestionen, gichtartigen
 Gliederaffectionen, endlich bei Anlage zur Hysterie, Hypochondrie, andauerndem Brech-
 reiz u. s. w. mit dem besten Erfolg angewendet wurden und die nachhaltigsten Heilresultate lieferten.
Preis einer Originalschachtel sammt Gebrauchsanweisung 1 fl. ö. W.

Franzbranntwein & Salz.

Der zuverlässigste Selbstarzt zur Hilfe der leidenden Menschheit bei allen inneren und
 äusseren Entzündungen, gegen die meisten Krankheiten, Verwundungen aller Art, Kopf-, Ohren-
 und Zahnschmerz, alte Schäden und offene Wunden, Krebschäden, Brand, entzündete Augen,
 Lähmungen und Verletzungen aller Art etc. etc.
In Flaschen sammt Gebrauchsanweisung 80 kr. ö. W.

Dorsch - Leberthran - Oel.

Die reinste und wirksamste Sorte Medicinalthran aus Bergen in Norwegen, nicht zu verwech-
 seln mit dem künstlich gereinigten Leberthran-Oel.
 Das echte Dorsch-Leberthran-Oel wird mit bestem Erfolge angewendet bei Brust- und
 Lungenkrankheiten, Skropheln und Rhachitis. Es heilt die veralteten Gicht- und rheuma-
 tischen Leiden, sowie chronische Hautausschläge.
Preis 1 Flasche sammt Gebrauchsanweisung 1 fl. ö. W.

Niederlagen: in Laibach bei Herrn **Wilhelm Mayr**, Apotheker „zum
 goldenen Hirschen.“

- | | | |
|--------------------------------------|---|--|
| Albana: E. Milivoi, Apoth. | Görs: A. Franzoni. | Rudolfswerth: J. Bergmann, |
| Cilli: Baumbachs Apotheke, | „ C. Zanetti. | Apotheker. |
| Fr. Rauscher. | „ A. Seppenhofer. | Spital: Ebner & Sohn. |
| Canale: A. Bortoluzzi, Apoth. | Klagenfurt: P. Birnbacher, | Strassburg: J. N. Gordon. |
| Friessach: Otto Rausheim, | Apotheker. | Triebach: G. Luegers Wwe. |
| Apotheker. | „ Ant. Beinitz, Apoth. | Tarvis: A. v. Prean, Apoth. |
| „ A. Hauser. | „ C. Clementschitsch. | Villach: Fried. Scholz, Apoth. |
| Gurk: Friz Gorton. | Neumarkt: C. Maly, Apoth. | „ J. E. Plesnitzer. |
| Görs: Kürners Witw., Apoth. | Pontafel: Fr. Minissini, Apo-
theker. | Wippach: Anton Doperis, Apo-
theker. |
| „ Ant. Mazzoli. | | |

(1328) 100-24

A. Moll,
 k. k. Hoflieferant, Wien, Tuchlauben.

Die krainische
Industrie-Gesellschaft in Laibach

liefert alle

**neuen metrischen Handels-
 gewichte aus Eisen,**

nach gesetzlicher Vorschrift amtlich zimentiert, zu folgenden Preisen
 50 Dekagramm (1/2 Kilo)

1	2	5	10	20 Kilo
40 fr.	60 fr.	1 fl. 10 kr.	2 fl.	3 fl. 50 fr. pr. Stück.

Die Gewichte können entweder in der Niederlage zu Laibach (Dampfmilchgebäude)
 oder im städtischen Zimentierungsamt bei Herrn Anton Czerny, Schusterergasse
 Nr. 170, übernommen werden.

Abnehmer grösserer Partien und Wiederverkäufer genießen einen entsprechenden
 Rabatt.

Die alten eisernen Gewichte werden nach speciellem Uebereinkommen an Zahlungs-
 halt angenommen.

Laut Gesetz vom 23. Juli 1871 wird jedermann verpflichtet, die neuen Gewichte
 ehestens einzuführen, und es können dieselben schon jetzt ausschließlich verwendet werden;
 nach Ablauf dieses Jahres ist der Gebrauch der alten Gewichte streng verboten, weshalb
 der baldige Umtausch derselben gegen neue Gewichte im allgemeinen Interesse liegend
 erscheint. (3702) 1

(3722)

Aufruf!

Ein Verein wird joeben ins Leben gerufen, der sich die Aufgabe stellt,
 in Laibach eine

städtische Musikkapelle

zu gründen, die einerseits geeignet ist, den Anforderungen der musikalischen
 und vergnügungslustigen Gesellschaft, der hiesigen Theaterunternehmung, der
 Hotel-, Gasthaus- und Gartenbesitzer u. a. zu entsprechen, andererseits ge-
 nügende ausübende Kräfte besitzt, um der talentierten Jugend Musikunter-
 richt zu erteilen und tüchtige Orchestermitglieder heranzuziehen.

Die Statuten des laibacher Musikvereines wurden von der hohen t. t.
 Landesregierung genehmigt, der neungliederige Vereinsausschuss hat bereits
 seine Thätigkeit begonnen und derselbe tritt nun an alle p. t. **Musikfreunde**,
 an sämtliche deutschen und slovenischen Gesellschaftskreise in Laibach und
 Umgebung mit der Bitte heran, den neuen **laibacher Musikverein** durch
 recht **zahlreiche Beitritte** lebensfähig zu machen, damit obenangedeutete
 Vereinszwecke in Bälde erreicht werden können.

In den nächsten Tagen wird ein Vereinsdiener sämtlichen p. t. **Musik-
 freunden** in Laibach einen Subscriptionsbogen mit der Einladung vor-
 legen, dem laibacher Musikvereine als Mitglieder beitreten und die Rubriken
 dieses Bogens eigenhändig ausfüllen zu wollen. Ähnliche Subscriptions-
 bogen werden in den hiesigen Buchhandlungen, Kaffeehäusern und anderen
 öffentlichen Localen aufgelegt werden.

Mit der Einhebung des **Jahresbeitrages** (jährlich nur 2 fl.) wird
 erst dann begonnen werden, bis sich eine reiche Zahl von Vereinsmitgliedern
 ergeben hat.

Möge dieser Aufruf in den Mauern der Landeshauptstadt Laibach ein
 tausendmaliges Echo finden, möge er günstigen Erfolg haben, denn zur Er-
 reichung oben angedeuteter Zwecke sind bedeutende Geldmittel erforderlich.

Der Ausschuss des laibacher Musikvereines.

Briefliche Mittheilung

(3560) 6-1

über die

heilkräftigen Eigenschaften u. Wirkungen

des echten

Wilhelm'schen

antiarthritischen antirheumatischen

Blutreinigungsthee.

Geehrtester Herr! Wilhelm!

Der echte Wilhelm'sche obgenannte Blutreinigungsthee, der schon wenige Mo-
 nate nach dessen Bekanntwerden solch' einen Anklang gefunden und sogar Anempfe-
 lung vonseite des ärztlichen Publicums fand, indem man wusste, daß aus dem Wil-
 helm'schen chemischen Laboratorium noch nie etwas Unreelles hervorgegangen ist, be-
 stimmten auch mich, unausgesetzt Versuche mit demselben zu machen, deren Erfolge
 mich nicht selten überraschten. Ich habe es daher im Interesse der leidenden Menschheit
 für Pflicht, meine gemachten Erfahrungen über die Wirkung dieses in Rede stehenden
 Thees gewissenhaft und zur Darnachachtung niederzuschreiben, umso mehr, da dieser
 Blutreinigungsthee, wie auswärtige Blätter melden, mit bestem Erfolge auch bei den
 hohen und höchsten Herrschaften des Auslandes angewendet wurde. Möge sich dadurch
 der leidenden Menschheit eine mehr als tausendfach bewährte Quelle ihrer Genesung
 anschließen.

Trefflich bewährte sich dieser Wilhelm'sche Blutreinigungsthee in rheumatischen
 Affectionen, besonders wenn letztere bei Veränderung des Wetters oder bei rauher
 Witterung stärker hervortreten. Schon nach dem Gebrauche einiger Päckchen ergielte
 ich überall große Erleichterung. Kräftig kämpft dieser Thee in der Sicht an, ein
 Uebel, welches tiefer seinen Sitz hat und er endlich doch besiegt. Die beginnende
 Wirkung dieses Thees gibt sich stets durch ein Prickeln in den betreffenden Theilen zu
 erkennen. Ebenso bewährte sich dieser Thee in Unterleibsaffectionen der Weiblicher, in-
 dem er das im Unterleibe angehäufte und Stockungen verursachende venöse, loben-
 stoffhaltige Blut reinigt. Ebenso muß seine Wirkung bei chronischen Krankheiten der
 Leber, Vergrößerungen, Anschwellungen anrühmen. Höchst zweckdienlich findet dieser
 Blutreinigungsthee als Vorbereitung beim Gebrauche einer Mineralquelle gegen
 obgenannte Leiden seine Anwendung. Endlich zeigt er sich als ein wohlthuerender Er-
 sag für alle diejenigen, deren Berufs- oder Vermögensverhältnisse es nicht gestatten,
 Mineralbäder oder Quellen gegen angeführte Leiden zu besuchen. Dies zur Ehre des
 Herrn Franz Wilhelm, Apothekers in Neunkirchen von

Dr. Julius Janell,
 prakt. Arzt.

Collationiert und mit dem mir vorliegenden ungestempelten Original voll-
 ständig übereinstimmend befunden.

Zamnich, den dreiundzwanzigsten Juni ein Tausend acht Hundert siebenzig vier.
Dr. Friederich Seidler,
 t. t. Notar.

Vor Verfälschung und Täuschung wird gewarnt.

Der echte **Wilhelm's** antiarthritische antirheumatische Blutreinigungsthee ist
 nur zu beziehen aus der ersten internationalen **Wilhelm's** antiarthritischen anti-
 rheumatischen Blutreinigungsthee-Fabrication in Neunkirchen bei Wien, oder in meinen
 in den Zeitungen angeführten Niederlagen.

Ein Packet, in 8 Gaben getheilt, nach Vorschrift des Arztes bereitet,
 sammt Gebrauchsanweisung in diversen Sprachen 1 Gulden, separat für Stempel und
 Packung 10 kr.

- Zur Bequemlichkeit des P. T. Publicums ist der echte **Wilhelm's** anti-
 arthritische antirheumatische Blutreinigungsthee auch zu haben in **Laibach:**
bach: Peter Lassnik; **Adelsberg:** Jos. Kupferschmid, Apotheker. — **Cilli:**
Franz Rauscher; Baumbach'sche Apotheke; **Görs:** A. Franzoni, Apotheker; —
Klagenfurt: C. Clementschitsch; **Krainburg:** K. Savnik, Apotheker; —
Marburg: Alois Quandt; **Möttling, Alfred Matter,** Apotheker; —
Rudolfswerth: Dom. Rizzoli, Apotheker; **Prassberg:** Tribue; — **Villach:**
Math. Fürst; — **Warasdin:** Dr. A. Hatter, Apotheker.